

BSO - Berufs- und Studienorientierung an der IGS Wallrabenstein im Überblick

Jahrgang	Aktionen im 1. Halbjahr	Aktionen im 2. Halbjahr	Fach Arbeitslehre (fächerübergreifende Inhalte in Erprobung)
7	<p>Angebot: SOZIALTRAINING (durchgeführt von der Schulsozialarbeit) ZEIT: nach Absprache mit den Klassenlehrern</p> <p>KOMPO 7* (Kompetenzfeststellung im Klassenverband) Stufe 1: Schülerbefragung Selbsteinschätzung ZEIT: vor den Herbstferien</p>	<p>ELTERNABEND mit Informationen über die Berufs- und Studienorientierung an der Schule und Erläuterung der Abschlusshinweise (ab Kl. 8) ZEIT: bis zu den Osterferien</p> <p>EINFÜHRUNG in die Arbeit mit dem BERUFSWAHLPASS ZEIT: bis zu den Osterferien</p> <p>KOMPO 7* (Kompetenzfeststellung im Klassenverband) Stufe 2: Expertenbefragung/Vorstellung Berufsbilder ZEIT: bis Februar Stufe 3: Beobachtung und Auswertung (mit Schüler-/Elterngespräch) ZEIT: vor den Osterferien</p> <p>BOYS- UND GIRLSDAY ZEIT: April</p>	<p>a) Durchführung KomPo7 (für alle Schüler)</p> <p>b) Boys'- und Girls'Day: Hilfen bei der Platzsuche, Vor- und Nachbereitung</p> <p>c) Verteilung der Berufswahlpässe und Einführung in die Arbeit damit</p> <p>d) Eigene Stärken erkennen</p>
8	<p>nur ausgewählte Schüler: BERUFSEINSTIEGSBEGLEITUNG* ganzjährig</p> <p>nur ausgewählte Schüler: INDIVIDUELLE LAUFBAHNBERATUNG * durch die Agentur für Arbeit (BIZ mobil) ZEIT: Herbst</p> <p>nur ausgewählte Schüler: BERUFSPARCOURS der Kerschensteinerschule Wiesbaden ZEIT: im Herbst</p>	<p>nur ausgewählte Schüler: BERUFSEINSTIEGSBEGLEITUNG* ganzjährig</p> <p>„MARKT DER MÖGLICHKEITEN“ (Schüler der 9. Klassen präsentieren den Schülern der 8. Klassen „ihre“ Praktikumsbetriebe) ZEIT: Februar/März</p> <p>BETRIEBSBESICHTIGUNGEN ZEIT: März bzw. nach Absprache im Jahrgang</p> <p>nur ausgewählte Schüler: BERUFSPARCOURS Do IT! Limburg ZEIT: März</p> <p>nur ausgewählte Schüler: OSTERCAMP (Initiative des Hessischen Kultusministeriums) ZEIT: Osterferien</p> <p>1. BETRIEBSPRAKTIKUM (2 Wochen) ZEIT: vor den Sommerferien Praktikum durch die Handwerkskammer Wiesbaden zeitgleich bzw. zusätzlich möglich (BOP)</p> <p>PROJEKTWOCHE zum Praktikum inkl. simulierten Einstellungstests, Gesprächen mit Personalleitern und Ehemaligen ZEIT: letzte Woche vor den Sommerferien</p>	<p>a) Eigene Bewerbungsunterlagen erstellen (Motivations schreiben und Lebenslauf)</p> <p>b) Arbeit mit dem Berufswahlpass-Ordner (Überprüfung Stärkenprofil)</p> <p>c) Hilfe bei der Suche eines Praktikumsplatzes</p> <p>d) Verschiedene Berufsbilder kennen lernen</p> <p>e) Wichtigste persönliche Kompetenzen fürs Berufsleben herausarbeiten</p> <p>f) Vorbereitung des Besuchs „Markt der Möglichkeiten“ des Jahrgangs 9</p> <p>g) Vorbereitung Betriebsbesichtigungen</p> <p>h) Vorbereitung 1. Betriebspraktikum</p> <ul style="list-style-type: none"> Anleitung zum Erstellen des Praktikumsordners „Knigge“ im Betrieb <p>i) Vorbereitung Projektwoche BSO</p> <p><u>Nur ausgewählte Schüler:</u></p> <p>j) Vorbereitung Berufsparcours Kerschensteinerschule</p> <p>k) Vorbereitung Besuch BIZ mobil</p> <p>l) Vorbereitung Besuch Berufsparcours DO IT! Limburg (nach den Betriebsbesichtigungen)</p>
9	<p>nur ausgewählte Schüler: BERUFSEINSTIEGSBEGLEITUNG* ganzjährig</p> <p>INDIVIDUELLE LAUFBAHNBERATUNG * durch die Agentur für Arbeit (BIZ mobil) ZEIT: nach Absprache im Jahrgang</p> <p>BEWERBUNGSTRAINING unterstützt durch externe Partner (z. B. AOK, Naspa) ZEIT: nach Absprache im Jahrgang</p>	<p>nur ausgewählte Schüler: BERUFSEINSTIEGSBEGLEITUNG* ganzjährig</p> <p>2. BETRIEBSPRAKTIKUM (2 Wochen) ZEIT: Anfang Februar</p> <p>„MARKT DER MÖGLICHKEITEN“ Präsentation der eigenen Praktikumsbetriebe vor den Schülern der 8. Klassen ZEIT: Februar/März</p> <p>Teilnahme am Wettbewerb „BESTER PRAKTIKUMSBERICHT“ * Auswahl der drei besten Praktikumsberichte des Jahrgangs 9 ZEIT: Mai</p> <p>Angebot für Absolventen der Projektprüfung: IHK-WIRTSCHAFTSFÜHRERSCHEIN* ZEIT: Januar bis Juni</p> <p>nur ausgewählte Schüler bzw. Angebot: AUSBILDUNGSMESSE der IHK WIESBADEN * ZEIT: März</p>	<p>a) Aktualisierung der Bewerbungsunterlagen</p> <p>b) Hilfe bei der Suche eines Praktikumsplatzes</p> <p>c) Einstellungstests trainieren und typische Inhalte erkennen (online, Computerraum)</p> <p>d) Vorstellungsgespräche analysieren (online, anhand von Beispielen Tipps erarbeiten)</p> <p>e) Vorbereitung Besuch BIZ mobil an der Schule</p> <p>f) Präsentation zum Praktikumsbetrieb vorbereiten</p> <p>g) Lohn- und Gehaltsabrechnung (Abzüge vom Lohn/Gehalt, SV-Beiträge)</p> <p>h) Wichtige Versicherungen für junge Erwachsene (auch Thema Alterssicherung)</p> <p>i) Jugend(arbeits)schutzgesetz</p> <p>j) Abgleich persönliches Profil der Schüler mit dem Wunsch-Beruf</p> <p>In Überlegung: Teilnahme am Programm „My Finance Coach“ = externe Unterstützung, Thema Umgang mit Geld</p>
10	<p>In Planung: „MEIN JOB - DEIN JOB“ Berufsorientierungstag 10 Betriebe der Region informieren über Ausbildungsmöglichkeiten; Weiterführende Schulen stellen sich vor; individuelle Laufbahnberatung durch die Agentur für Arbeit ZEIT: vor den Herbstferien</p> <p>Angebot: ROTARY BERUFSINFORMATIONSTAG LIMBURG (Initiative des Rotary-Clubs Bad Camberg/Idstein) ZEIT: November</p> <p>Angebot: INDIVIDUELLE LAUFBAHNBERATUNG * ganzjährig durch die Agentur für Arbeit ZEIT: nach Absprache</p>	<p>Angebot: SCHNUPPERTAGE an weiterführenden Schulen ZEIT: nach Absprache mit der Schulleitung</p> <p>Angebot: AUSBILDUNGSMESSE der IHK WIESBADEN * ZEIT: März</p> <p>Angebot: INDIVIDUELLE LAUFBAHNBERATUNG * ganzjährig durch die Agentur für Arbeit ZEIT: nach Absprache</p>	<p>a) Infos über FSJ / FÖJ / FKJ und Hinweis auf Träger wie EVIM, DRK, Caritas, Vereine (mit Unterstützung der Schulsozialarbeiter)</p> <p>b) Hinweis zu Beratern für BSO (Agentur für Arbeit, JobNavi, Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft...)</p> <p>c) Infos zum Jugendamt / wichtige Ämter RTK Bad Schwalbach Babyklappe Gesundheitsfürsorge (Impfungen ...)</p> <p>d) Hilfen zur Lebensplanung</p> <p>ggfs. Wiederholung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lohn- und Gehaltsabrechnung (Abzüge vom Lohn/Gehalt, SV-Beiträge) Wichtige Versicherungen für junge Erwachsene Abgleich persönliches Profil der Schüler mit dem Wunsch-Beruf <p>In Überlegung: Teilnahme am Programm „My Finance Coach“ = externe Unterstützung, Thema Umgang mit Geld</p>

* in Kooperation mit der Agentur für Arbeit / IHK Wiesbaden / Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT